



Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen

Beschlussvorschlag:

Für die Dauer der Amtszeit des Kreistages werden in die Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen im Wege der Einigung widerruflich gewählt:

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretung in folgender Reihenfolge
FWV	KR Erich Fritz KR Reiner Sauter KRin Christine Böhmler KRin Silke Höflinger KR Eberhard Wolf KR Friedrich Bisinger KR Helmut Holzschuh	1. KR Jürgen U. Fuchs 2. KR Siegmund Ganser 3. KR Martin Fink 4. KR Michael Hillert 5. KR Markus Lorenz 6. KR Jochen Zeller 7. KR Klemens Betz
CDU	KR Fritz Haux KR Konrad Hölz KR Hartmut Holder KR Helmut Vöhringer Harald Steidl Eschenweg 30 72582 Grabenstetten	1. KR Michael Donth 2. KR Hugo Berger 3. KRin Ulrike Hotz 4. KR Andreas vom Scheidt 5. KR Gebhard Aierstock
SPD	KR Helmut Treutlein KR Klaus Käppeler KR Alfons Reiske	1. KR Thomas Keck 2. KR Ulrich Lukaszewitz 3. KR Mike Münzing
DIE GRÜNEN	KRin Cindy Holmberg KRin Gertrud Kleineikenscheidt	1. KRin Sabine Gross 2. KRin Rosemarie Herrmann
FDP	KR Bernd Griesinger	Peter Reiff Steinerweg 23 72555 Metzingen

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Nach der Kreistagswahl am 07.06.2009 sind die weiteren Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen neu zu wählen. Die Verwaltung geht von einer Einigung aus.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Nach § 4 der Verbandssatzung des "Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen" besteht die Verbandsversammlung aus 34 Vertretern. 19 davon werden vom Landkreis Reutlingen entsandt werden. Der Landrat gehört der Verbandsversammlung von Amts wegen an. Die weiteren Vertreter (je mit Stellvertreter) werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Kreisräte von den Kreistagen widerruflich gewählt.
2. Wählbar sind Kreiseinwohner, die die Voraussetzungen für die Wählbarkeit gemäß § 23 Landkreisordnung erfüllen.
3. Das Verfahren zur Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbands ist gemäß § 13 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit dasselbe wie bei der Bildung der beschließenden Ausschüsse (Verfahren siehe KT-Drucksache Nr. VIII-0003).
4. Nach den Gesprächen zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung kommt im Falle einer Einigung über die Sitzverteilung das Vorschlagsrecht (samt Benennung der gleichen Anzahl Stellvertreter) unter Anwendung des d'Hondtschen Verfahrens den im Kreistag vertretenen Gruppierungen wie folgt zu:

FWV-Fraktion:	7
CDU-Fraktion:	5
SPD-Fraktion:	3
Fraktion DIE GRÜNEN:	2
FDP-Fraktion:	1

Entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen ergibt sich für den Fall einer Einigung obiger Beschlussvorschlag.